

Ausbildungsrichtlinie

Automobilsport



Stand: ~~15.02.2019~~29.05.2019

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	3
2. Anforderungen	3
3. Ausbildungsstufen	3
4. Zulassung	4
4.1 Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen	4
4.2 Besondere Zulassungsvoraussetzungen	4
4.3 Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen	7
5. Ausbildungsziele	8
6. Prüfung	8
7. Fortbildung	9
ANHANG	10
A.1 Dragster	10
A.2 Kart	11
A.3 Rallye	13
A.4 Rennsport	16
A.5 Slalom	18
A.6 Instrukturen	19
A.7 Sportkommissare	20
A.8 Technische Kommissare	22
A.9 Zeitnahmekommissare	24
A.10 Veranstaltungssekretäre	26
A.11 Zusatzbefugnis „alternative Antriebe“	27

Im nachfolgenden Text stehen die Bezeichnungen Sportwart oder Sportwart-Anwärter sowohl für weibliche als auch für männliche Personen.

1. Allgemeines

- (1) Der Deutsche Motor Sport Bund (DMSB) übt nach seiner Satzung die Sporthoheit für den Motorsport in der Bundesrepublik Deutschland aus. Die sich daraus ergebenden Anforderungen, Aufgaben und Befugnisse sind für den Automobilsport im Internationalen Sportgesetz (ISG) der Fédération Internationale de l'Automobile (FIA), im Kartsport zusätzlich durch das Internationale Kart Reglement (International Karting Regulations) der Commission International de Karting (CIK) und im Dragstersport und für Zeitnahmekommissare zusätzlich durch das Internationale Sportgesetz (Sporting Code) der Fédération Internationale de Motocyclisme (FIM) und der FIM Europe geregelt.
- (2) In §2 der Satzung des DMSB ist festgelegt, dass der DMSB für die Überwachung des Motorsports nach einheitlichen Regeln zuständig ist. In Ausübung seiner satzungsgemäßen Aufgaben ist der DMSB daher unter anderem auch für die Aus- und Fortbildung von Sportwarten sowie für deren Lizenzierung gem. Lizenzbestimmungen verantwortlich. Der DMSB hat die DMSB Academy mit der Durchführung beauftragt.
- (3) Bei Motorsportveranstaltungen sind Aufsicht führende Sportwarte (z.B. Sportkommissare) und vollziehende Sportwarte (z.B. Rennleiter, Leiter der Streckensicherung) einzusetzen, die für die Organisation einer Motorsportveranstaltung verantwortlich sind.

2. Anforderungen

Die umfangreichen und bedeutungsvollen Aufgaben, Befugnisse und Verantwortlichkeiten von Sportwarten setzen voraus, dass sie als Eingangsvoraussetzung auch über motorsportliche Erfahrung verfügen und sich kontinuierlich fort- und weiterbilden.

3. Ausbildungsstufen

Die Sportwarte-Ausbildung erfolgt in folgenden Stufen:

Disziplinbezogen				
Dragster	Dragster - Anwärter	Sportwarte Dragster - Stufe A		
Kart	LS Kart - Anwärter	LS Kart - Stufe A	RL Kart - Stufe A	
	oder LS Rennsport - Anwärter	LS Rennsport - Stufe A		
Rallye	LS Rallye - Anwärter	LS Rallye - Stufe B*	LS Rallye - Stufe A	Rallyeleiter - Stufe A
Rennsport	LS Rennsport - Anwärter	LS Rennsport - Stufe A	RL - Stufe A	
Slalom	RL Slalom - Anwärter	RL Slalom - Stufe B		
Disziplinübergreifend				
Instruktor	Instruktor - Stufe B	Ltd. Instruktor - Stufe A		
Sportkommissar (SK)	SK - Anwärter	SK - Stufe B	SK - Stufe A	
Technischer Kommissar (TK)	TK - Anwärter	TK - Stufe B	TK - Stufe A	
		TK Dragster - Stufe A		
		TK Kart - Stufe A		
Zeitnahmekommissar (ZK)	ZK - Anwärter	ZK - Stufe B	ZK - Stufe A	
Veranstaltungssekretär	Veranstaltungssekretär			
Organisationsleiter	Organisationsleiter			
* Wertungsprüfungsleiter				

4. Zulassung

4.1 Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

Die allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen sind in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung des DMSB (DMSB-APO) festgelegt.

4.2 Besondere Zulassungsvoraussetzungen

(1) Für Sportwart-Anwärter gilt ein Mindestalter von 18 Jahren (für Zeitnahmekommissare gilt ein Mindestalter von 16 Jahren). Es gilt die Stichtagsregelung zum Zeitpunkt der Zulassung. Für den Bereich der Technischen Kommissare ist außerdem eine fachgebundene Qualifikation erforderlich (Nachweispflicht):

- im Automobilsport: Kfz-Mechaniker, Kfz-Mechatroniker, Kfz-Service-Techniker, Leiter Servicecenter oder gleichwertige Qualifikation oder in diesbezüglicher Ausbildung
- im Dragstersport: Kfz-Mechaniker, Landmaschinen-Mechaniker, Zweirad-Mechaniker, Mechatroniker oder gleichwertige Qualifikation oder in diesbezüglicher Ausbildung
- im Kartsport: Kfz-Mechaniker, Landmaschinen-Mechaniker, Zweirad-Mechaniker, Mechatroniker oder gleichwertige Qualifikation oder in diesbezüglicher Ausbildung

(2) Die besonderen Zulassungsvoraussetzungen für die jeweilige Sportwartfunktion können der folgenden Tabelle entnommen werden. Davon abweichende Ausnahmeregelungen sind bei wichtigen Gründen möglich und erfordern eine Einzelfallentscheidung durch die DMSB Academy unter Mitwirkung des Academy-Beirats.

		Alter ¹	Anwärtereinsätze	Ausnahmegenehmigungen ²
Dragster	Sportwarte Stufe A	21	in den letzten 24 Monaten vor der Prüfung bei mind. 2 DMSB-Veranstaltungen im Dragstersport mit Lizenz „Sportwart Dragster – Anwärter“ und Teilnahme an dem im ersten Kalenderjahr stattfindenden Seminar	-
	TK Stufe A	21	in den letzten 24 Monaten vor der Prüfung bei mind. 2 DMSB-Veranstaltungen im Dragstersport mit Lizenz „Sportwart Dragster – Anwärter“ und Teilnahme an dem im ersten Kalenderjahr stattfindenden Seminar	-
Kart	LS Kart Stufe A	23	in den letzten 24 Monaten vor der Prüfung bei mind. 5 DMSB-Veranstaltungen im Kartsport und bei mind. 1 DMSB-Prädikatsveranstaltung (oder vergleichbaren Veranstaltung) im Kartsport mit Lizenz „LS Kart – Anwärter“, davon max. 2 Anwärtereinsätze bei Clubsport-Veranstaltungen	mind. 4 der 6 vorgeschriebenen Anwärtereinsätze sind bei Anmeldung zur Prüfung nachzuweisen, max. 2 Einsätze können im Jahr nach der Prüfung abgeleistet werden
	RL Kart Stufe A	23	in den letzten 24 Monaten vor der Prüfung bei mind. 5 DMSB-Veranstaltungen im Kartsport und bei mind. 1 DMSB-Prädikatsveranstaltung (oder vergleichbaren Veranstaltung) im Kartsport mit Lizenz „LS Kart – Stufe A“ oder „LS Rennsport - Stufe A“, davon max. 2 Anwärtereinsätze bei Clubsport-Veranstaltungen	mind. 4 der 6 vorgeschriebenen Anwärtereinsätze sind bei der Anmeldung zur Prüfung nachzuweisen, max. 2 Einsätze können im Jahr nach der Prüfung abgeleistet werden

Rallye	LS Rallye Stufe B	21	in den letzten 24 Monaten vor der Prüfung bei mind. 3 DMSB-Veranstaltungen im Rallyesport mit Lizenz „LS Rallye – Anwärter“, max. 2 Anwärtereinsätze als WP-Leiter	mind. 2 der 3 vorgeschriebenen Anwärtereinsätze sind bei der Anmeldung zur Prüfung nachzuweisen, max. 1 Einsatz kann im Jahr nach der Prüfung abgeleistet werden
	LS Rallye Stufe A	23	in den letzten 24 Monaten vor der Prüfung bei mind. 3 DMSB-Veranstaltungen im Rallyesport mit Lizenz „LS Rallye – Stufe B“ als WP-Leiter, Beauftragter des LS Rallye oder Fahrer / Beifahrer eines Vorauswagens (0-Fahrzeug), davon max. 2 Anwärtereinsätze bei Clubsport-Veranstaltungen	mind. 2 der 3 vorgeschriebenen Anwärtereinsätze sind bei der Anmeldung zur Prüfung nachzuweisen, max. 1 Einsatz kann im Jahr nach der Prüfung abgeleistet werden
	Rallyeleiter Stufe A	23	in den letzten 24 Monaten vor der Prüfung bei mind. 4 DMSB-Veranstaltungen im Rallyesport (davon mind. 1 DMSB-Prädikatsveranstaltung (DRM oder vergleichbar), 2 Veranstaltungen mit Status ³ National A und 1 Rallye 70) und bei mind. 1 Rallye 35 im Rallyesport mit Lizenz „LS Rallye – Stufe A“ und je 1 Einsatz in der Zeitnahme und bei der Technischen Abnahme	mind. 5 der 7 vorgeschriebenen Anwärtereinsätze sind bei Anmeldung zur Prüfung nachzuweisen, max. 2 Einsätze können im Jahr nach der Prüfung abgeleistet werden
Rennsport	LS Rennsport Stufe A	23 18	in den letzten 24 Monaten bei mind. 5 DMSB-Veranstaltungen im Rennsport (davon mind. 1 DMSB-Prädikatsveranstaltung oder vergleichbare Veranstaltung), davon 3 in der Disziplin Rundstrecke, 1 in der Disziplin Kart und 1 in der Disziplin Berg oder der Disziplin Offroad mit Lizenz „LS Rennsport – Anwärter“	mind. 3 der 5 vorgeschriebenen Anwärtereinsätze sind bei Anmeldung zur Prüfung nachzuweisen, max. 2 Einsätze können im Jahr nach der Prüfung abgeleistet werden
	RL Rennsport Stufe A	23	in den letzten 24 Monaten bei mind. 5 DMSB-Veranstaltungen in mind. 2 verschiedenen Automobilsportdisziplinen und mind. 1 DMSB-Prädikatsveranstaltung (oder vergleichbaren Veranstaltung) im Rennsport mit Lizenz „LS Rennsport – Stufe A“, davon max. 2 Einsätze auf der Nordschleife und bei mind. 2 Einsätzen ein jeweils halbtägiger Einsatz in der Zeitnahme und bei der Technischen Abnahme	mind. 4 der 6 vorgeschriebenen Anwärtereinsätze sind bei Anmeldung zur Prüfung nachzuweisen, max. 2 Einsätze können im Jahr nach der Prüfung abgeleistet werden
Slalom	RL Slalom Stufe B	20	in den letzten 24 Monaten bei mind. 5 DMSB-Veranstaltungen im Slalom mit Lizenz „RL – Anwärter“, davon max. 2 Anwärtereinsätze bei Clubsport-Veranstaltungen	mind. 3 der 5 vorgeschriebenen Anwärtereinsätze sind bei Anmeldung zur Prüfung nachzuweisen, max. 2 Einsätze können im Jahr nach der Prüfung abgeleistet werden
Instruktor	Instruktor Stufe B	21	in den letzten 36 Monaten bei mind. 5 nat. oder int. Meisterschaftsläufen mit int. Fahrerlizenz in Wertung teilgenommen und unter den ersten 50 % der gestarteten Teilnehmer qualifiziert oder mit einer nat. Fahrerlizenz Stufe A vorgenannte Kriterien vergleichsweise erfüllt	Hinweis: Ein Wechsel in eine andere Disziplin ist möglich, wenn zuvor mind. 2 Tätigkeiten als Assistent bei Fahrer-Lizenz-lehrgängen der jeweils anderen Disziplin nachgewiesen werden. Sofern eine Tätigkeit in einer anderen Disziplin angestrebt ist, gelten anstatt der genannten Bestimmungen die einschlägigen Bestimmungen für die jeweils andere Disziplin.
	Ltd. Instruktor Stufe A	23	in den letzten 24 Monaten vor der Prüfung bei mind. 4 vom DMSB anerkannten Fahrer-Lizenzlehrgängen, davon mind. 2 disziplinbezogene Fahrer-Lizenzlehrgänge mit Lizenz „Instruktor – Stufe B“ und in den in den letzten 60 Monaten vor der Prüfung mind. 1 Jahr mit int. Fahrerlizenz	

Sportkommissar	SK Stufe B	20	in den letzten 24 Monaten vor der Prüfung bei mind. 5 DMSB-Veranstaltungen (Status ³ National / National A) in mind. 2 verschiedenen Automobilsportdisziplinen im Automobilsport mit Lizenz „SK – Anwärter“	mind. 3 der 5 vorgeschriebenen Anwärtereinsätze sind bei Anmeldung zur Prüfung nachzuweisen, max. 2 Einsätze können im Jahr nach der Prüfung abgeleistet werden
	SK Stufe A	23	in den letzten 24 Monaten vor der Prüfung bei mind. 5 DMSB-Veranstaltungen <u>und</u> mind. 1 DMSB-Prädikatsveranstaltung (oder vergleichbaren Veranstaltung) in mind. 2 verschiedenen Automobilsportdisziplinen im Automobilsport mit Lizenz „SK – Stufe B“	mind. 4 der 6 vorgeschriebenen Anwärtereinsätze sind bei Anmeldung zur Prüfung nachzuweisen, max. 2 Einsätze können im Jahr nach der Prüfung abgeleistet werden
Technischer Kommissar	TK Kart Stufe A	20	in den letzten 24 Monaten vor der Prüfung bei mind. 5 DMSB-Veranstaltungen im Kartsport (Status ³ National A) <u>und</u> bei mind. 1 DMSB-Prädikatsveranstaltung im Kartsport (oder vergleichbare internationale Veranstaltung) mit Lizenz „TK Kart – Anwärter“ oder „TK – Stufe B“	mind. 4 der 6 vorgeschriebenen Anwärtereinsätze sind bei Anmeldung zur Prüfung nachzuweisen, max. 2 Einsätze können im Jahr nach der Prüfung abgeleistet werden
	TK Stufe B	20	in den letzten 24 Monaten vor der Prüfung bei mind. 5 DMSB-Veranstaltungen in mind. 2 verschiedenen Automobilsportdisziplinen mit Lizenz „TK – Anwärter“ (davon grundsätzlich max. 2 Einsätze bei internationalen Serien) <u>und</u> abgeschlossene Berufsausbildung als Kfz-Mechaniker, Kfz-Mechatroniker, Kfz-Servicecenter oder Leiter Servicecenter (oder gleichwertige Qualifikation)	mind. 3 der 5 vorgeschriebenen Anwärtereinsätze sind bei Anmeldung zur Prüfung nachzuweisen, max. 2 Einsätze können im Jahr nach der Prüfung abgeleistet werden
	TK Stufe A	23	in den letzten 24 Monaten vor der Prüfung bei mind. 5 DMSB-Veranstaltungen in mind. 2 verschiedenen Automobilsportdisziplinen mit Lizenz „TK – Stufe B“ (davon grundsätzlich mind. 3 Einsätze in der Funktion als „TK – Stufe B“ und max. 2 Einsätze in der Funktion als „TK – Assistent/Helfer“ bei einer Veranstaltung mit Status ³ National A / International) <u>und</u> abgeschlossene Berufsausbildung als Kfz-Meister oder Kfz-Mechatronikermeister (oder gleichwertige Qualifikation)	mind. 3 der 5 vorgeschriebenen Anwärtereinsätze sind bei Anmeldung zur Prüfung nachzuweisen, max. 2 Einsätze können im Jahr nach der Prüfung abgeleistet werden
Zeitnahmekommissar	ZK Stufe B	18	in den letzten 24 Monaten vor der Prüfung bei mind. 5 DMSB-Veranstaltungen (davon mind. 1 im Rallyesport und mind. 1 im Slalom) mit Lizenz „ZK– Anwärter“, davon max. 2 Anwärtereinsätze bei Clubsport-Veranstaltungen	mind. 3 der 5 vorgeschriebenen Anwärtereinsätze sind bei der Anmeldung zur Prüfung nachzuweisen, max. 2 Einsätze können im Jahr nach der Prüfung abgeleistet werden
	ZK Stufe A	19	in den letzten 24 Monaten vor der Prüfung bei mind. 5 DMSB-Veranstaltungen (davon mind. 1 im Rallyesport, mind. 1 im Slalom, mind. 1 bei Rundstreckenrennen und mind. 1 bei Motorradveranstaltung) <u>und</u> mind. 1 DMSB-Prädikatsveranstaltung (oder vergleichbare Veranstaltung) mit Lizenz „ZK – Stufe B“ in der Zeitnahme	mind. 4 der 6 vorgeschriebenen Anwärtereinsätze sind bei der Anmeldung zur Prüfung nachzuweisen, max. 2 Einsätze können im Jahr nach der Prüfung abgeleistet werden

¹ Es gilt die Jahrgangsregelung im Jahr der Prüfung.

² Die Ausstellung der Lizenz erfolgt erst nach Vorlage aller Anwärtereinsätze.

³ Definition gem. Veranstaltungsreglement, Art. 2 „Status der Veranstaltung“.

- (3) Für Sportwarte, die bei Veranstaltungen mit Fahrzeugen mit alternativen Antriebstechnologien zum Einsatz kommen, ist folgende Zusatzbefugnis erforderlich, die im Rahmen einer Schulung der DMSB Academy* erlangt werden kann:

Stufe	Funktion	Voraussetzungen
Grün (unterwiesene Personen)	DMSB Sportwarte: - Wertungsprüfungsleiter	
Gelb (elektrotechnisch unterwiesene Person für nicht elektrotechnische Arbeiten)	DMSB Sportwarte: - Technischer Kommissar Stufe B - DMSB Sachverständige	
Orange (elektrotechnische Arbeiten im spannungsfreien Zustand)	DMSB Sportwarte: - Technischer Kommissar Stufe A	Kfz-Mechaniker, Kfz-Elektriker und Kfz-Mechatroniker mit Ausbildung nach 1973, Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker mit Ausbildung nach 2002 oder eine vergleichbare berufliche Ausbildung z.B. Studium der Fahrzeugtechnik

* Fremdzertifikate (TÜV, DEKRA etc.) werden anerkannt, wenn diese die DGUV-Forderungen erfüllen.

4.3 Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Die Prüfung der allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen nach der DMSB-APO und der in dieser Ausbildungsrichtlinie festgelegten besonderen Zulassungsvoraussetzungen obliegt der für die Prüfung verantwortlichen Stelle unter Beteiligung des Vorsitzenden des Prüfungsgremiums und unter Mitwirkung des Academy-Beirats. Dies betrifft auch die Erteilung von evtl. Ausnahmegenehmigungen, hierzu zählen u.a. Ausnahmegenehmigungen bezüglich der Einhaltung der Anzahl der vorgeschriebenen Mindesteinsätze vor Teilnahme an einer Prüfung, der beruflichen Qualifikation oder der Zulassung von DMSB-Förderkandidaten. Die Prüfung einer Ausnahmegenehmigung bei Unterschreitung des Mindestalters wird nur eingeleitet, wenn dem Antrag auch eine Befürwortung des sendenden Clubs unter Benennung eines Betreuers des jungen Anwärters beiliegt („begleitende Sportwarttätigkeit“) und der junge Anwärter bereits volljährig ist. Bis zum Erreichen des Mindestalters ist ein Einsatz in jedem Fall nur als Stellvertreter möglich.
- (2) Bei der Anmeldung zur Prüfung bzw. der Lizenzbeantragung hat der Bewerber die Nachweise über die gültigen Zulassungsvoraussetzungen gem. Tabelle zu erbringen.

Er hat die Bestätigungen über bereits geleistete Einsätze als Anwärter gem. Formblatt A vorzulegen. Die Einsätze müssen vom jeweils höchstrangigen Sportwart des jeweiligen Ausbildungsgangs bzw. bei Fahrer-Lizenzlehrgängen vom jeweils Leitenden Instruktor betreut und bestätigt werden. Die Anerkennung jedes Anwärtereinsatzes setzt die Anwesenheit des Anwärters während der gesamten Veranstaltung in einer einzigen Funktion voraus. Sie sind verpflichtet auch in der Vorbereitung der Veranstaltung mitzuwirken. Pro Kalendertag wird nur ein Anwärtereinsatz anerkannt. Pro Formblatt A wird nur eine studentische Hospitanz als Anwärtereinsatz anerkannt.

5. Ausbildungsziele

- (1) Ziel der Ausbildung ist es, den Sportwart-Anwärter bzw. Sportwart auf seinen späteren Einsatz als Sportwart des DMSB vorzubereiten und ihm das notwendige sportliche Fachwissen, die Kenntnis sportrechtlicher Zusammenhänge sowie die Fähigkeit und das notwendige Einfühlungsvermögen für den Umgang mit anderen Sportwarten und aktiven und passiven Motorsportlern zu vermitteln.
- (2) Der Sportwart muss allgemeine bzw. vertiefende Kenntnisse über die in den Anhängen aufgeführten Gesetze / Bestimmungen / Reglements besitzen. Quellen sind:
 - Gliederung und Aufgaben des DMSB / FIA / CIK / FIM / FIM Europe
 - Rechtsstellung und Befugnisse des DMSB (DMSB-Satzung)
 - Internationales Sportgesetz (ISG) der FIA mit Anhängen
 - ggf. Internationales Sportgesetz (Sporting Code) der FIM / FIM Europe mit Anhängen
 - ggf. Internationales Kart Reglement der CIK mit Anhängen
 - ggf. Deutsches Motorradsportgesetz (DMSG)
 - DMSB-Rechts- und Verfahrensordnung (RuVO)
 - DMSB-Schiedsgerichtsordnung (SchGO)
 - Ablauf eines Protestverfahrens
 - DMSB-Gebührenliste (Sportstrafen, Protest- und Berufungsgebühren)
 - DMSB-Formular-Set (Protestentscheidung, Strafe, Rechtsmittelbelehrung, Rechtsmittelbelehrung – Übergabeeinschreiben mit Rückschein, Bericht der Sportkommissare, Technischer Protest, Kostenvorschuss / Kostenverteilung / Gesamtkosten usw.)
 - DMSB-Automobilsport Handbuch, DMSB-Motorradsport Handbuch
 - DMSB-Verbandsorgan „Vorstart“
 - DMSB-Umweltrichtlinien
 - DMSB-Richtlinien (für Sportkommissare, für Technische Kommissare, für Zeitnahmekommissare, für Sicherheit und Sicherheitseinrichtungen usw.)
 - DMSB-Wettbewerbsreglements und DMSB-Veranstaltungsreglement Internationale und Nationale Fahrzeuggruppen
 - Allgemeine Bestimmungen des DMSB – Versicherungen, Sportrechtliche Genehmigung, Lizenzpflicht / Lizenzbestimmungen
 - Allgemeine Technische Bestimmungen des DMSB

6. Prüfung

- (1) Für die Ausbildung der Sportwart-Anwärter wird empfohlen, dass die für die Prüfung verantwortliche Stelle einen erfahrenen Sportwart als Mentor ernannt, der sich für die Vorbereitung des Sportwart-Anwärters auf die Prüfung verantwortlich fühlt. Die Anwärterzeit sollte mindestens 12 Monate, höchstens bis zu 24 Monate dauern.

- (2) Die Prüfung wird durch den DMSB gemäß DMSB-APO durchgeführt. Ist keine Prüfung vorgesehen, gilt die DMSB-APO jedoch sinngemäß.

7. Fortbildung

- (1) Nach den Lizenzbestimmungen sind die lizenzierten Sportwarte des DMSB verpflichtet, nach der Prüfung bzw. nach der letzten Teilnahme an einem Fortbildungsseminar zur Aufrechterhaltung der Gültigkeit ihrer Lizenzberechtigung nach Ablauf von höchstens drei Jahren an einem Fortbildungsseminar in der jeweiligen Funktion teilzunehmen. Gleiches gilt für die Zusatzbefugnis „alternative Antriebstechnologien“.
- (2) In den Fortbildungen werden die Ausbildungsinhalte vertieft. Außerdem dienen die Fortbildungen der Vermittlung von wesentlichen Neuerungen und Änderungen in der Motorsportgesetzgebung und den Reglements sowie dem Erfahrungsaustausch.
- (3) Für eine Anerkennung zur Aufrechterhaltung der Gültigkeit der Lizenzberechtigung muss eine Fortbildung grundsätzlich 9 Lerneinheiten je 45 Minuten umfassen.

ANHANG

A.1 Dragster

Inhalte der Ausbildung – Sportwarte Dragster:

Schulungsfilm Gliederung und Aufbau des DMSB	30 Minuten
Pflichten und Rechte des Rennleiters, Starters und Zeitnehmers	45 Minuten
Der Starter	45 Minuten
Der Zeitnehmer im Dragracing, Aufbau der Zeitnahme	45 Minuten
Streckensicherheit und Sicherheitsbestimmungen	30 Minuten
<ul style="list-style-type: none"> - Dragsterstrecke - Streckensicherheit - Streckenabnahmeprotokoll 	
DMSB-Veranstaltungsreglement	45 Minuten
<ul style="list-style-type: none"> - Status einer Veranstaltung - Nennungen - Dokumentenprüfung - Technische Abnahme - Fahrerbesprechung - Proteste und Berufungen - Versicherungen - Haftungsausschluss 	
Der Rennablauf	45 Minuten
<ul style="list-style-type: none"> - Umfassende Behandlung mit Schwerpunkt Dragster Besondere Bestimmungen und Abweichungen bei Nat. und Int. DMSB-Dragster-Veranstaltungen - Arbeitsweise des Starters 	
Aus der Praxis für die Praxis	20 Minuten
<ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungen bei Vorfällen vor, während und nach Ablauf der Veranstaltung 	
Schriftlicher Eingangstest	30 Minuten
Schriftlicher Prüfungsteil	90 Minuten
Mündlicher Prüfungsteil (falls erforderlich)	15 Minuten
GESAMT	440+15 Minuten

Inhalte der Ausbildung – Technischer Kommissar Dragster:

Schulungsfilm Gliederung und Aufbau des DMSB	30 Minuten
Rechte und Pflichten des TK	30 Minuten
Auffrischung KFZ-Technik	45 Minuten
<ul style="list-style-type: none"> - Maßeinheiten US, GB & Metrisch - Antriebssysteme - Leistungssteigerung 	

- Motorsteuerung	
- Getriebesteuerung	
Technisches Reglement der FIA-Klassen (Automobil)	60 Minuten
- TF, FC, PS, PM, TMD, TMFC, ETr	
Technisches Reglement der FIM-E Klassen (Motorrad)	60 Minuten
- Top Fuel Bike, Super Twin Bike, Pro Stock Bike	
- Super Street Bike	
Technisches Reglement der DMSB-Klassen Automobil	60 Minuten
- Comp Eliminator (Dragster & Altered)	
- Super Klassen (Super Comp, Super Gas, Super Street)	
- E.T. – Bracket Klassen	
- Public Race	
- Junior Dragster	
Technisches Reglement der DMSB-Klassen Motorrad	60 Minuten
- Funny Bike	
- Super Comp Bike	
- Super Gas Bike	
- E.T. - Bike	
- Junior Drag Bike	
Veranstaltungsablauf	60 Minuten
- Durchführung, Vorbereitung und Nachbereitung der technischen Abnahme	
- Durchführung technischer Proteste	
- Kontrollen vor und während des Rennen	
Aus der Praxis für die Praxis	20 Minuten
Entscheidungen bei Vorfällen vor, während und nach der Veranstaltung	
Schriftlicher Eingangstest	30 Minuten
Schriftlicher Prüfungsteil	90 Minuten
Mündlicher Prüfungsteil (falls erforderlich)	15 Minuten
GESAMT	545+15 Minuten

A.2 Kart

Inhalte der Ausbildung – Leiter der Streckensicherung Kart, Stufe A:

Schulungsfilm Gliederung und Aufbau des DMSB	30 Minuten
Stellung des LS in der Organisation eines Kartrennens	30 Minuten
Aufgaben des LS bei einer Veranstaltung	60 Minuten
- Planung	
- Personal	
- Material	
- Rettungsorganisation, Ärzte	
- Reserven	

Streckenlizenz und Inspektionsbericht für Kartstrecken (DMSB)	30 Minuten
- Grundlage für alle Planungen und Ausführungen	
Aufbau der Sicherheitseinrichtungen an der Strecke	60 Minuten
Sicherheitsrelevante Bereiche bei Vor- und Nachbereitung einer Veranstaltung (vor, während und nach der Veranstaltung)	60 Minuten
CIK Rundstreckenbestimmungen, Teil 1 (Strecke)	60 Minuten
- CIK-Streckenlizenz	
- CIK-Streckenanforderungen	
CIK Rundstreckenbestimmungen, Teil 2 (Streckenüberwachung)	60 Minuten
- Ausrüstung	
- Beobachtungsposten	
- Zeichengebung	
- Sanitätsausstattung (Ärzte, Rettungsmittel)	
CIK Rundstreckenbestimmungen, Anhänge	30 Minuten
Vorbereiten einer Rennstrecke für eine DMSB-Veranstaltung	60 Minuten
- Lesen der Lizenz und der erforderlichen Zeichnungen	
- Lesen von Zeichnungen und Umsetzen der Vorgaben	
Ein Unfall und die Aufarbeitung	60 Minuten
Schriftlicher Eingangstest	60 Minuten
Schriftlicher Prüfungsteil	180 Minuten
Mündlicher Prüfungsteil (falls erforderlich)	15 Minuten
GESAMT	780+15 Minuten

Inhalte der Ausbildung – Rennleiter Kart, Stufe A:

Schulungsfilm Gliederung und Aufbau des DMSB	30 Minuten
Pflichten und Rechte des Rennleiters	60 Minuten
- Allgemeine Betrachtung	
- Rechtsstellung des Rennleiters im Rahmen des ISG der FIA / CIK	
- DMSB-Kart-Reglement	
- Rechts- und Verfahrensordnung des DMSB	
- Anhänge des ISG der FIA	
Streckensicherung und Sicherheitsbestimmungen	45 Minuten
DMSB-Kart-Reglement	150 Minuten
- Erarbeiten einer Ausschreibung	
- Erstellen eines Veranstaltungszeitplanes	
- Status einer Veranstaltung	
- Nennungen / Lizenzbestimmungen National und International	
- Dokumentenprüfung	
- Technische Abnahme	
- Fahrerbesprechung	
- Proteste und Berufungen	
- Versicherungen	
- Haftungsausschluss	

Der Rennablauf	150 Minuten
<ul style="list-style-type: none"> - Regelsicherheit - Persönliche Autorität - Wertungsstrafen des Rennleiters - Überwachung des Gesamtablaufes einschließlich Technik - Umgang mit Kindern als Teilnehmer bzw. deren Eltern - Ausrüstung – Waage, Eichgewichte, Phonmessgerät, Eichquelle - Kompetente Sportwarte - Start – Unterbrechung – Restart 	
Aus der Praxis für die Praxis	90 Minuten
<ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungen bei Vorfällen vor, während und nach Ablauf einer Rennveranstaltung 	
Vorbereitung auf die Prüfung	45 Minuten
Schriftlicher Eingangstest	60 Minuten
Schriftlicher Prüfungsteil	180 Minuten
<ul style="list-style-type: none"> - Teil 1 – Internationales Sportgesetz / CIK Reglement (30 min.) - Teil 2 – Anhänge zum Internationalen Sportgesetz (60 min.) DMSB-Veranstaltungsreglement DMSB-Kart-Reglement - Teil 3 – Fallbeispiele aus der Praxis (90 min.) 	
Mündlicher Prüfungsteil (falls erforderlich)	15 Minuten
GESAMT	810+15 Minuten

A.3 Rallye

Inhalte der Ausbildung – Leiter der Streckensicherung, Stufe B / WP-Leiter:

Schulungsfilm Gliederung und Aufbau des DMSB	30 Minuten
Sportrechtliche Grundlagen des deutschen Rallyesports (ISG, VR, RR mit Anhängen), Erlaubnisverfahren einer Rallyeveranstaltung	30 Minuten
Rechtsgrundlagen der Verwaltungsbehörden bei der Genehmigung einer Automobilrallye	15 Minuten
Grundsätzlicher Aufbau der Organisation bei einer Automobilrallye	15 Minuten
Lizenzsystem	15 Minuten
Einsatz von Sportwarten im Automobilsport	15 Minuten
Auswahl und Planung einer Wertungsprüfung, Erstellung eines Funktionsplans	30 Minuten
Erstellung eines verkehrsrechtlichen Absperrplans, Ausweisung von Zuschauer- und Sperrzonen	30 Minuten
Erforderliche Rettungs- / Hilfsdienste, Sicherheitsfahrzeuge, Brandschutz	30 Minuten
Aufbau der Wertungsprüfung nach den Vorschriften des DMSB-	90 Minuten

Lehrbuchs für LS Rallye	
Einsatz der Rettungs- / Hilfsdienste, Kommunikation, Dokumentation	30 Minuten
Sportrechtlicher Ablauf an ZK / WP-Start / Ziel / Stop	30 Minuten
Schriftlicher Prüfungsteil	60 Minuten
Mündlicher Prüfungsteil (falls erforderlich)	15 Minuten
GESAMT	420+15 Minuten

Inhalte der Ausbildung – Leiter der Streckensicherung, Stufe A:

Schulungsfilm Gliederung und Aufbau des DMSB	30 Minuten
Wiederholung und Vertiefung der Ausbildungsinhalte des dezentralen Lehrgangs Leiter der Streckensicherung, Stufe B	105 Minuten
Aufgaben des Leiters der Streckensicherung in der Vorbereitungsphase	120 Minuten
<ul style="list-style-type: none"> - Personalplanung, Schulung, Absprachen - Erforderliche Sicherheitseinrichtungen, Hilfsdienste, Brandschutz, Kommunikation Kontaktaufnahme und Planung des Einsatzes der Hilfsdienste, Einsatzabsprachen - Erstellung von Sicherheitsplan, Funktionärsplan, Absperrplan und N-Plan 	
Erstellung eines Streckengutachtens	15 Minuten
Planung von Zuschauerzonen, Ausdehnung von Sperrzonen	30 Minuten
Sicherheitsausrüstungen Teilnehmer / Fahrzeuge, Vorausfahrzeuge	30 Minuten
Anlieger / Anwohner (Information, Kontakte)	15 Minuten
Einsatz von Tracking-Systemen	30 Minuten
Sportrechtliche Abläufe an der Wertungsprüfung (ZK, Start, Ziel / Stop)	60 Minuten
<ul style="list-style-type: none"> - Regelungsbefugnis des Rallyeleiters - Aufgaben und Befugnisse der Sportkommissare - Rechte der Teilnehmer - Flaggenkunde 	
Unfall auf einer Wertungsprüfung	60 Minuten
<ul style="list-style-type: none"> - Abläufe, Meldewege, Dokumentation, Unfallberichte - Einsatz der Hilfs- / Rettungsdienste 	
Haftungsfragen	60 Minuten
<ul style="list-style-type: none"> - Sach-/Personenschäden - Zivil-/strafrechtliche Haftung - Versicherungsleistungen - Polizeiliche-/staatsanwaltschaftliche Ermittlungen 	
Schriftlicher Prüfungsteil (1)	90 Minuten
Schriftlicher Prüfungsteil (2)	90 Minuten

Mündlicher Prüfungsteil (falls erforderlich)	20 Minuten
GESAMT	735+20 Minuten

Inhalte der Ausbildung – Rallyeleiter, Stufe A

Schulungsfilm Gliederung und Aufbau des DMSB	30 Minuten
Organisation des Automobilsports inkl. DMSB-Geräuschvorschriften, DMSB-Abgasvorschriften	60 Minuten
Einweisung in den Ablauf der Zeitnahme bei einer Rallye, dabei Zusammenarbeit Rallyeleiter / Zeitnahmekommissare	75 Minuten
<ul style="list-style-type: none">- Trackingsystem- Erstellung des Zeitplans- Auswertung der Bordkarten- Festlegung von Messpunkten für die Zeitnahme bei Wertungsprüfungen	
Einweisung in den Ablauf der Technischen Abnahme, dabei Zusammenarbeit Rallyeleiter / Technische Kommissare	75 Minuten
<ul style="list-style-type: none">- Kompetenzen des Rallyeleiters im Zusammenhang mit Berichten der Technischen Kommissare- Aufgabenschwerpunkte der Technischen Kommissare während der Technischen Abnahme- Abstimmung der Unfallberichte zwischen Rallyeleiter und Technischen Kommissaren- Parc Fermé / Nachuntersuchungen	
Fallbeispiele	75 Minuten
Lernbereich Recht	120 Minuten
<ul style="list-style-type: none">- Vertiefung von relevanten Bestimmungen des ISG (Anhang H, L)- Rechtsstellung des Rallyeleiters- Genehmigungsverfahren (sportrechtlich und behördlich)- Versicherungsfragen- DMSB-Lizenzwesen	
Lernbereich Veranstaltungsorganisation	90 Minuten
<ul style="list-style-type: none">- Verantwortungsbereiche (Aufgabenbeschreibung, Organigramm)- Strecken- und Zeitplan- Serviceplanung- Umweltplan- Kommunikationsplan- Ablaufplan, Raumplanung- Nennungsverfahren- Sicherheitshandbuch, Rallye Guide- Veranstaltungsanalyse, Berichte und Ergebnisversand	
Lernbereich Leitungsfunktion	90 Minuten
<ul style="list-style-type: none">- Führungsgrundsätze- Personalauswahl	

<ul style="list-style-type: none">- Leitung des Wettbewerbes als Kernaufgabe- Koordination der Verantwortungsbereiche- Teamentscheidungen mit dem Leiter der Streckensicherung und Med. Einsatzleiter bzw. Rallyearzt- Letztentscheidung	45 Minuten
Lernbereich Leitstelle	45 Minuten
<ul style="list-style-type: none">- Örtlichkeit- Ausstattung (Personal, Material, Formblätter usw.)- Dokumentation von Entscheidungen	
Lernbereich Zusammenarbeit	45 Minuten
<ul style="list-style-type: none">- mit Behörden, Organisationen- mit anderen Funktionsträgern (Sportkommissare, Technische Kommissare)- Berichtspflicht des Rallyeleiters gemäß Art. 3.3 Rallye-Reglement (RR)- Protokollführung	
Lernbereich Anwendung des Rallye-Reglements	165 Minuten
<ul style="list-style-type: none">- Strafen / Wertungsstrafen- Abbruch von Wertungsprüfungen- Alternativrouten- Mögliche Entscheidungen bei Abnahme, Aushang der Listen, Start, Sammelkontrollen, Ziel, Schlussabnahme, Ergebnis, Siegerehrung	
Ablauf eines Protestverfahrens / Mitwirkung des Rallyeleiters:	30 Minuten
<ul style="list-style-type: none">- Adressat- Einreichung der Proteste- Maßnahmen auf Anordnung der Sportkommissare- Anhörpflicht des Rallyeleiters- Auswirkungen der Protestentscheidung- Berufungsfristen- Rücknahme der Berufung- Aufschiebende Wirkung der Berufung	
Schriftlicher Eingangstest	45 Minuten
Schriftlicher Prüfungsteil (1)	60 Minuten
Schriftlicher Prüfungsteil (2)	120 Minuten
Mündliches Prüfungsteil (falls erforderlich)	15 Minuten
GESAMT	1095+15 Minuten

A.4 Rennsport

Inhalte der Ausbildung – Leiter der Streckensicherung Rennsport, Stufe A:

Schulungsfilm Gliederung und Aufbau des DMSB	30 Minuten
--	------------

Stellung und Verantwortungsbereich des LS Zusammenarbeit mit Veranstaltern, anderen Sportwarten und evtl. mit der Polizei (Erstellung eines K-Plans mit dem Rennleiter, Einsatz von Sicherungsfahrzeugen, Med. Rettungsdienst und Hilfsdienste)	30 Minuten
Sicherheitsrelevante Bereiche beim Aufbau einer Veranstaltung (im Vorfeld, bei der Veranstaltung und nach der Veranstaltung)	60 Minuten
Rennstreckenlizenz und Streckenabnahmeprotokoll	30 Minuten
Sicherheitseinrichtungen an der Strecke	60 Minuten
FIA Anhang H	60 Minuten
FIA Anhang L	20 Minuten
FIA Anhang M	30 Minuten
CIK/DMSB-Kart-Bestimmungen Sicherheit	60 Minuten
Aufbau der Sicherheitseinrichtungen	45 Minuten
DMSB-Sicherheitseinrichtungen Dragster	30 Minuten
Lesen von Zeichnungen und Umsetzen der Vorgaben	30 Minuten
Ein Unfall	40 Minuten
Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen, Erkennen der Fehler und deren Beseitigung, Reifen, Six-Packs, Permanente Mauern, Temporäre Mauern, FIA Zaun, Zuschauerrückhaltezaun, Leitplankensysteme, Bandsysteme	60 Minuten
Schriftlicher Eingangstest	60 Minuten
Schriftlicher Prüfungsteil	180 Minuten
Mündlicher Prüfungsteil (falls erforderlich)	15 Minuten
GESAMT	825+15 Minuten
 Inhalte der Ausbildung – Rennleiter, Stufe A:	
Schulungsfilm Gliederung und Aufbau des DMSB	30 Minuten
Organisation und Veranstaltungen im Automobilsport	60 Minuten
Zusammenarbeit mit den Zeitnehmern Besonderheiten der Zeitnahme	75 Minuten
Zusammenarbeit mit den Technischen Kommissaren Besonderheiten bei technischem Protest	75 Minuten
DMSB-Lizenzwesen	45 Minuten
Internationales Sportgesetz der FIA mit Anhängen	60 Minuten
DMSB-Veranstaltungsreglement	90 Minuten
DMSB-Rundstreckenreglement	180 Minuten
DMSB-Berg-Reglement	60 Minuten
DMSB-Autocross- / Rallycross-Reglement	60 Minuten

DMSB-Slalom-Reglement	60 Minuten
Aus der Praxis für die Praxis, Vertiefung bestimmter Themengebiete, Fragen der Teilnehmer, Fallbeispiele	120 Minuten
Schriftlicher Eingangstest	60 Minuten
Schriftlicher Prüfungsteil	195 Minuten
<ul style="list-style-type: none"> - Teil 1 – Internationales Sportgesetz mit Anhängen (45 min.) - Teil 2 – Veranstaltungs- und Rundstrecken-Reglement Berg-, Rallycross-, Autocross-, Slalom-Reglement (60 min.) - Teil 3 – Fallbeispiele aus der Praxis (90 min.) 	
Mündlicher Prüfungsteil (falls erforderlich)	15 Minuten
GESAMT	1.170+15 Minuten

A.5 Slalom

Inhalte der Ausbildung – Rennleiter Slalom, Stufe B:

Schulungsfilm Gliederung und Aufbau des DMSB	30 Minuten
Vertiefung von wichtigen Bestimmungen des ISG	30 Minuten
Vertiefung von wichtigen Bestimmungen aus der Rechts- und Verfahrensordnung (RuVO)	30 Minuten
Auszüge aus der DMSB-Gebührenliste (Strafen, Protest- und Berufsgebühren)	15 Minuten
DMSB-Veranstaltungsreglement	30 Minuten
DMSB-Slalom-Reglement	90 Minuten
Wichtige Bestimmungen für die Bearbeitung von Technischen Protesten, Kostenverteilung von Protestuntersuchungen	45 Minuten
Ablauf eines Verfahrens „Strafe“	30 Minuten
Ablauf eines Protestverfahrens	30 Minuten
Der Rennleiter Slalom im Einsatz, Fallbeispiele	60 Minuten
Schriftlicher Prüfungsteil	120 Minuten
Mündliches Prüfungsteil (falls erforderlich)	15 Minuten
GESAMT	540+15 Minuten

A.6 Instruktoren

Inhalte der Ausbildung – Leitender Instruktor, Stufe A:

Theoretischer Teil

Schulungsfilm Gliederung und Aufbau des DMSB	30 Minuten
Weiterführendes zu DMSB / FIA	60 Minuten
DMSB-Veranstaltungsreglement	60 Minuten
DMSB-Wettbewerbsreglements	60 Minuten
<ul style="list-style-type: none"> - Rundstrecken-, Berg- und Leistungsprüfungsreglement - Nennungen und Nennungsbestätigung - Parc Fermé Bestimmungen - Signalgebung, Safety Car und Startarten 	
Allgemeine Vorschriften, u.a.	120 Minuten
<ul style="list-style-type: none"> - Fahrzeugvorbereitung - Geräusch- und Abgasvorschriften - Fahrerausrüstung - Verhalten auf der Strecke - Fitness und Ernährung - Motorsport und Umwelt - Verhalten bei Dopingkontrollen - Vorschriften zu Startnummern und Werbung an Fahrzeugen - Wagenpass-Bestimmungen - Kenntnisse über die Grundvoraussetzungen zur Homologation 	
Protestverfahren	30 Minuten
<ul style="list-style-type: none"> - Protestfristen, Einlegung des Protests - Zulässigkeit des Protests - Rücknahme des Protests - Protestverhandlung, Protestentscheidung - Rechtsmittelbelehrung - Technische Proteste: Kostenvorschuss, Untersuchung, Kostenverteilung 	
Strafen	30 Minuten
<ul style="list-style-type: none"> - Strafskala, Wertungsstrafen vs. Strafen - Verfahren, Verhandlung - Bestrafung technischer Verstöße - Bestrafung von Fahrverstößen - Missachtung von Flaggenzeichen und Signalgebung - Verursachung von Kollisionen - Sonstige Verstöße - Entscheidungen, evtl. Nebenentscheidungen - Verkündung der Entscheidung - Rechtsmittelbelehrung 	
Berufungen	30 Minuten
<ul style="list-style-type: none"> - Berufsfristen 	

- Berufungsankündigung, -einlegung, -begründung	
- Rechtsmittelverzicht	
- Rücknahme der Berufung	
- Aufschiebende Wirkung der Berufung	
Methodik / Didaktik	120 Minuten
Praktischer Teil	
Aufbau einer Strecke für die praktische Ausbildung	180 Minuten
Praktische Ausbildung	360 Minuten
- Linie	
- Bremsvorgänge	
- Start	
- Fahrphysik	
Schriftlicher Eingangstest	30 Minuten
Schriftlicher Prüfungsteil	20 Minuten
Praktischer Prüfungsteil	30 Minuten
GESAMT	1.160 Minuten

A.7 Sportkommissare

Inhalte der Ausbildung – Sportkommissar, Stufe B:

Schulungsfilm Gliederung und Aufbau des DMSB	30 Minuten
Organisation des Automobil- und Kartsports und Veranstaltungen im Automobilsport (FIA / DMSB / Trägervereine)	30 Minuten
Wichtige Bestimmungen des ISG	60 Minuten
DMSB-Veranstaltungsreglement	60 Minuten
Wichtige Bestimmungen aus DMSB-Slalom-Reglement, DMSB-Rallye- Reglement (Rallye 35/70), DMSB-Kart-Reglement	60 Minuten
Aufgaben des Sportkommissars im Einsatz	70 Minuten
- Organisation von Sitzungen	
- Verhandlungsführung	
- Niederschriften, Formulare, Berichte	
- Schlussuntersuchungen	
Ablauf eines Verfahrens „Strafe“	90 Minuten
- Strafarten (Sportkommissare / Renn- o. Rallyeleiter)	
- Ladung	
- Anhörung	
- Beweisführung	
- Strafzumessung (RuVO)	
- Formular „Strafe“	
- Verkündung	
- Rechtsmittelbelehrung	

Ablauf eines Protestverfahrens	120 Minuten
<ul style="list-style-type: none"> - Zulässigkeitsprüfung - Ladung der Protestparteien - Anhörung - Beweisführung - Protestentscheidung - Formular „Protestentscheidung“ - Verkündung - Rechtsmittelbelehrung 	
Bearbeitung von Technischen Protesten, Kostenverteilung von Protest- und Schlussuntersuchungen, Richtsätze für Aufwendungsersatz	60 Minuten
Abwicklung der „Ankündigung einer Berufung“	10 Minuten
Prüfung der aufschiebenden Wirkung	30 Minuten
Fristen	10 Minuten
Gebühren	10 Minuten
Das Verhalten des Sportkommissars im Einsatz	20 Minuten
Bewertung von Fahrsituationen auf der Rundstrecke	30 Minuten
Schriftlicher Prüfungsteil	120 Minuten
Mündlicher Prüfungsteil (falls erforderlich)	15 Minuten
GESAMT	810+15 Minuten
Inhalte der Ausbildung – Sportkommissar, Stufe A:	
Schulungsfilm Gliederung und Aufbau des DMSB	30 Minuten
Wichtige Bestimmungen des ISG und der Anhänge B, H, L	60 Minuten
Aktuelle Änderungen von DMSB-Veranstaltungsreglement, DMSB-Slalom-Reglement, DMSB-Kart-Reglement	30 Minuten
DMSB-Rallye-Reglement	90 Minuten
DMSB-Rundstrecken-Reglement	120 Minuten
Der Sportkommissar bei einem Rundstreckenrennen und einer Rallye	60 Minuten
Abhandlung eines Protestes / Nutzung der Richtlinien für Sportkommissare	120 Minuten
Zusammenarbeit Sportkommissare / Sportgericht / Berufungsgericht, Aussprache über Urteile des Sport- und Berufungsgerichtes	60 Minuten
Ausfüllen von Vordrucken anhand von Fallbeispielen	90 Minuten
Nutzung von elektronischen und technischen Hilfsmitteln und Videos zur Entscheidungsfindung	30 Minuten
Schriftlicher Eingangstest	60 Minuten
Schriftlicher Prüfungsteil	180 Minuten

Mündlicher Prüfungsteil (falls erforderlich)	15 Minuten
GESAMT	930+15 Minuten

A.8 Technische Kommissare

Inhalte der Ausbildung – Technischer Kommissar Kart, Stufe A:

Schulungsfilm Gliederung und Aufbau des DMSB	30 Minuten
Aufgaben des Technischen Kommissars	50 Minuten
<ul style="list-style-type: none">- TK-Richtlinien (u.a. Aufgaben und Pflichten, Funktion, Verhalten)- Technische Abnahme, Zwischen- und Schlusskontrollen- Protestbehandlung- Unfalluntersuchung und Unfallbericht	
Technische Bestimmungen	100 Minuten
<ul style="list-style-type: none">- CIK-Technik-Reglement- DMSB-Kart-Reglement- DMSB-Bambini-Reglement- DMSB-Viertakt-Basis-Reglement	
Sicherheitsbestimmungen	40 Minuten
<ul style="list-style-type: none">- Fahrerbekleidung (Overalls, Helme, Sicherheitsweste, etc.)- Kart-Sicherheitsausrüstung (Heckauffahrschutz, Sicherheitssitz etc.)	
Allgemeine Technikenkenntnisse	130 Minuten
<ul style="list-style-type: none">- Messung von Steuerzeiten, Brennraumvolumen, Bohrung/Hub, Getriebeübersetzung- Motor-/Getriebe-Berechnungen (Hubraum, Verdichtung, Übersetzung)- Interpretationen von DMSB- und CIK-Homologationsblättern- Gewichtsermittlung inkl. Wiege-Protokoll und TK-Richtlinien- Kraftstoffbestimmungen und -analyse- DMSB-Geräuschbestimmungen	
Schriftlicher Prüfungsteil (1)	70 Minuten
Schriftlicher Prüfungsteil (2)	70 Minuten
Mündlicher Prüfungsteil (falls erforderlich)	20 Minuten
GESAMT	510+20 Minuten

Inhalte der Ausbildung – Technischer Kommissar, Stufe B:

Schulungsfilm Gliederung und Aufbau des DMSB	30 Minuten
Aufgaben des Technischen Kommissars	55 Minuten
<ul style="list-style-type: none">- TK-Richtlinien (u.a. Aufgaben und Pflichten, Funktion, Verhalten)- Technische Abnahme, Zwischen- und Schlusskontrollen- Verhalten bei Protesten und Unfällen	

Sicherheitsbestimmungen	70 Minuten
- Schutzhelme, Fahrerbekleidung, Feuerlöscher, Feuerschutz, Sicherheitsgurte, Sitze etc.	
- Überrollvorrichtung	
Technik und Sicherheit der Fahrzeug-Gruppen	240 Minuten
- Behandlung Homologationsblätter und Homologations-Manual	
- Gruppe N	
- Gruppe F	
- Gruppe H	
- Gruppe R1, R2, R3	
- Gruppe G (inkl. Leistungsermittlung, Fahrzeugliste)	
- Gruppe CTC/CGT	
Besondere DMSB-Bestimmungen, Messen, Rechnen und Allgemeines	95 Minuten
- DMSB-Wagenpass inkl. Wagenpass-Bestimmungen	
- DMSB-Vorschriften für Startnummern und Werbung	
- Berechnungen (Hubraum, Übersetzungen etc.)	
- Kraftstoffbestimmungen und -analyse	
- Abgasbestimmungen	
- Geräuschbestimmungen	
- Gewichtsermittlung	
Schriftlicher Prüfungsteil (1)	60 Minuten
Schriftlicher Prüfungsteil (2)	60 Minuten
Mündlicher Prüfungsteil (falls erforderlich)	20 Minuten
GESAMT	610+20 Minuten

Die ca. 30-40 Prüfungsfragen beinhalten:

- ca. 5 allgemeine Fragen zu ISG, FIA, DMSB, Lizenzen etc.
- ca. 25 Reglementfragen zu allen DMSB-Gruppen, Gruppe N und Homologationsblatt
- ca. 3 rechnerische Nachweise zu Basiswissen, Motor und Getriebe

Die Anwärter erhalten ca. 2 Wochen vor der Prüfung:

- DMSB-Richtlinie für Technische Kommissare
- Musterhomologation für die Gruppen A und N
- Homologations-Manual
- Muster DMSB-Zertifikat (Überrollvorrichtung)
- Adressenliste der Leistungsprüfstände
- DMSB-Richtlinien für die Fahrzeugwägung
- I-Meter-Bestimmungen
- Bestimmungen für Kraftstoff-Probeentnahmen

Inhalte der Ausbildung – Technischer Kommissar, Stufe A:

Schulungsfilm Gliederung und Aufbau des DMSB	30 Minuten
Aufgaben des Technischen Kommissars	40 Minuten
<ul style="list-style-type: none">- TK-Richtlinien (u.a. Aufgaben und Pflichten, Funktion, Verhalten)- Technische Abnahme, Zwischen- und Schlusskontrollen	
Internationale und nationale Fahrzeuggruppen, Sicherheitsbestimmungen	120 Minuten
<ul style="list-style-type: none">- Überrollvorrichtungen- Schutzhelme, Fahrerbekleidung, Feuerlöscher, Feuerschutz, Sicherheitsgurte, Sitze, HANS etc.- Gruppen N, A, R und Homologationsblätter	
Technik und Sicherheit der Fahrzeug-Gruppen	230 Minuten
<ul style="list-style-type: none">- Gruppe G inkl. G-Fahrzeugliste- Autocross, Rallycross- Kraftstoffanalyse- Anhang K, Historische Fahrzeuge- Gruppen CTC, CGT und CSC- Gruppen H, F und FS- Kartsport- Gruppe E- Berechnungen (Hubraum, Übersetzungen etc.)	
Besondere DMSB-Bestimmungen, Messen, Rechnen und Allgemeines	100 Minuten
<ul style="list-style-type: none">- Verhalten bei Protesten und Unfällen (Berichte)- Abgas (Abgasbestätigung), Geräusch, Gewicht, Leistung	
Schriftlicher Eingangstest	
Schriftlicher Prüfungsteil (1)	90 Minuten
Schriftlicher Prüfungsteil (2)	90 Minuten
Mündlicher Prüfungsteil (falls erforderlich)	20 Minuten
GESAMT	700+20 Minuten

A.9 Zeitnahmekommissare

Inhalte der Ausbildung – Zeitnahmekommissar, Stufe B:

Schulungsfilm Gliederung und Aufbau des DMSB	30 Minuten
Aufgaben eines Zeitnahmekommissars	420 Minuten
<ul style="list-style-type: none">- Bordkarten prüfen und auswerten- Rundenzeiten errechnen- Rallye WP-Zeiten errechnen- Startnummern Erfassung- Rundenzählung- Gleichmäßigkeit berechnen und auswerten- Slalom-Zeiten und -Punkte berechnen und auswerten- Handzeitnahme, Zeiten exakt stoppen und dokumentieren	

- Geschwindigkeitsberechnung
- Aufbau einer Zeitmessung
(eine Lichtschranke, Uhr inkl. Synchronisation-Tageszeit)
- Reglements und Wettbewerbsbestimmungen / Automobilsport:
Drag Racing, Gleichmäßigkeitsprüfungen, Kart, Rallye, Slalom
- Reglements und Wettbewerbsbestimmungen / Motorradsport:
Bahnsport, Enduro, Trial

Schriftlicher Eingangstest	45 Minuten
Schriftlicher Prüfungsteil (1)	90 Minuten
Schriftlicher Prüfungsteil (2)	45 Minuten
Mündlicher Prüfungsteil (falls erforderlich)	15 Minuten
GESAMT	630+15 Minuten

Inhalte der Ausbildung – Zeitnahmekommissar, Stufe A:

Schulungsfilm Gliederung und Aufbau des DMSB 30 Minuten

Aufgaben eines Zeitnahmekommissars 480 Minuten

- Bordkarten prüfen und auswerten
- Rundenzeiten errechnen
- Rallye WP-Zeiten errechnen
- Startnummern erfassung
- Rundenzählung
- Gleichmäßigkeit berechnen und auswerten
- Slalom-Zeiten und -Punkte berechnen und auswerten
- Handzeitnahme, Zeiten exakt stoppen und dokumentieren
- Geschwindigkeitsberechnung
- Addition von Laufergebnissen
- Ergebnisse erstellen FIA / FIM / FIM Europe
- Aufbau einer Zeitmessung
(zwei Lichtschranken, Uhr inkl. Synchronisation-Tageszeit)
- Reglements und Wettbewerbsbestimmungen / Automobilsport:
Autocross, Berg, Drag Racing, Gleichmäßigkeitsprüfungen, Kart,
Leistungsprüfung, Rallycross, Rallye, Rundstrecke, Slalom
- Reglements und Wettbewerbsbestimmungen / Motorradsport:
Bahnsport, Enduro, Motocross, Straßensport, SuperMoto, Trial

Schriftlicher Eingangstest	45 Minuten
Schriftlicher Prüfungsteil (1)	90 Minuten
Schriftlicher Prüfungsteil (2)	90 Minuten
Mündlicher Prüfungsteil (falls erforderlich)	15 Minuten
GESAMT	735+15 Minuten

A.10 Veranstaltungssekretäre

Inhalte der Schulung – Veranstaltungssekretäre

Allgemeines

- | | | |
|--|--------|------------|
| - Schulungsfilm Gliederung und Aufbau des DMSB | 30 min | 30 Minuten |
| - Pflichten und Rechte des Veranstaltungssekretärs | 25 min | 25 Minuten |
| - Umgang mit Daten im Rahmen der Veranstaltung | 25 min | 25 Minuten |

Aufgaben des Veranstaltungssekretärs

1. Vor der Veranstaltung

120 Minuten

- Terminanmeldung
- Wettbewerbs-Ausschreibung
- Genehmigungsprozedur der Ausschreibung
- Genehmigte Ausschreibung liegt vor
- Versicherungen für die Veranstaltung / für die Wettbewerbe
- Nennungen / Nennliste
- Versand der Veranstaltungsunterlagen an den DMSB
- Versand der Veranstaltungsunterlagen an Offizielle/Organisation/Serienorganisation
- Vorbereitung Formulare / Formularsätze

2. Während der Veranstaltung

150 Minuten

- Allgemeines
- Dokumentenabnahme
- Lizenzen/Lizenzbestimmungen/Auslandsstartgenehmigungen
- Offizieller Aushang
- Vorbereitung einer Fahrerbesprechung
- Bulletins/ Informationen des Rennleiters oder der Sportkommissare (Automobil)
- Ausführungsbestimmungen des Rennleiters / oder der Sportkommissare (Motorrad)
- Entscheidungen des Rennleiters / der Sportkommissare
- Geldstrafen / -bußen / Gebühren
- Proteste / Berufungen
- Sitzungen der Sportkommissare
- Ergebnis-Handling
- Sonstige Aufgaben

3. Nach der Veranstaltung

40 Minuten

- Umgang mit Unfallberichten
- Erstellung des Schlussberichtes des Veranstalters und Versand der Unterlagen an den DMSB
- Meldung von Schäden an die (Veranstalter-)Versicherung

GESAMT

390 Minuten

A.11 Zusatzbefugnis „alternative Antriebe“

Inhalte der Unterweisung – HV-Stufe grün

max. 90 Minuten

- Vor-Ort-Einweisung an der Veranstaltung
- Lage der Warnleuchten und des Not-Aus an den betreffenden Fahrzeugen
- Nutzung der Schutzausrüstung
- Erkennen von HV-Komponenten

GESAMT

max. 90 Minuten

Inhalte der Unterweisung – HV-Stufe gelb

90-180 Minuten

- Lage der Warnleuchten und des Not-Aus an den betreffenden Fahrzeugen
- Nutzung der Schutzausrüstung
- Belehrung über die Durchführung der Arbeiten ohne HV
- Erkennen und Definieren von HV-Bauteilen
- Grundkenntnisse Erste-Hilfe-Maßnahmen bei elektr. Unfällen
- Übersicht alt. Antriebe
- Grobübersicht der Funktionsweisen
- Gefahren durch Strom
- Sicherheit
- Schutzausrüstung
- Verhalten nach Unfall
- Erkennung der Fahrzeuge
- Erkennen des Betriebszustands der HV-Systeme

Schriftlicher Prüfungsteil

30 Minuten

Mündlicher Prüfungsteil (falls erforderlich)

10 Minuten

GESAMT

130-220 Minuten

Inhalte der Unterweisung – HV-Stufe orange

Theorie

360 Minuten

- Lage der Warnleuchten und des Not-Aus an den betreffenden Fahrzeugen
- Nutzung der Schutzausrüstung
- Erkennen und Definieren von HV-Bauteilen
- Grundkenntnisse Erste-Hilfe-Maßnahmen bei elektr. Unfällen
- Übersicht alt. Antriebe
- Grobübersicht der Funktionsweisen
- Gefahren durch Strom
- Sicherheit
- Schutzausrüstung/Bergungsmittel/Feuerlöscher
- Verhalten nach Unfall
- Erkennung der Fahrzeuge
- Erkennen des Betriebszustands der HV-Systeme
- Unterweisungsbefugnis
- Vorgehen bei der Schulung

- Ausstellung von Bestätigungen

Praxis

180-360 Minuten

- Freischalten der Fahrzeuge
- Weitergehende Schutzmaßnahmen
- Freigabe von freigeschalteten Fahrzeugen
- Beurteilung von Sicherheitskonzepten
- Fahrzeugabnahmen
- Fahrzeuguntersuchungen intakter und verunfallter Fahrzeuge

Schriftlicher Prüfungsteil

90 Minuten

Mündlicher Prüfungsteil (falls erforderlich)

10 Minuten

GESAMT

280-460 Minuten